

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99/100 (1932)
Heft: 5

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.
Geschäftsbericht für das Jahr 1931.

14. Geiserstiftung.

(Schluss von Seite 56.)

Den zahlreichen Bezüglern der Unterlagen zum VI. Wettbewerb der Geiserstiftung „Hölzerne Strassenbrücken für Notübergänge“ wurde im März 1931 eine Mitteilung betr. der verlangten Beschränkung der Durchbiegungen, in Abweichung von unsern Holznormen, erlassen. Mit der genannten Beschränkung der Durchbiegungen ist auch beabsichtigt, im Interesse und zur Förderung der Bauweise den Nachweis zu erbringen, dass man mit Holz ebenfalls Brücken zu bauen vermag, die hinsichtlich Elastizität nicht wesentlich ungünstiger dastehen als eiserne, ohne deswegen unwirtschaftlich zu werden.

15. Vereinsorgane.

Die Vereinsnachrichten, die an die auf unsere Vereinsorgane nicht abonnierten Mitglieder versandt werden, haben gute Aufnahme gefunden. Zu wünschen ist nur, dass das Sekretariat besser über die Adressänderungen der Mitglieder orientiert würde, um Doppelarbeit durch Umadressieren der Retoursendungen zu vermeiden.

16. Schweiz. Techn. Stellenvermittlung.

Im Laufe des Berichtjahres waren folgende Anmeldungen eingegangen: *Baufach*: 608 offene Stellen gegenüber 667 Einschreibungen von Stellensuchenden; *Maschinenfach*: 327 offene Stellen bei 720 Einschreibungen Stellensuchender (einschliesslich chemische Industrie). Vermittelt wurden 278 Stellen im Bau- und 87 im Maschinenfach. Diese Zahlen beziehen sich auf folgende Berufskategorien:

| | | | |
|----------------|---------------------|-------------------|-------------------|
| Ing. u. Arch.: | 201 offene Stellen, | 399 Stellenges., | 74 Vermittlungen |
| Techniker: | 578 " " " | 755 " " | 207 " " |
| Zeichner: | 156 " " " | 233 " " | 84 " " |
| | 935 offene Stellen, | 1387 Stellenges., | 365 Vermittlungen |

Der Rückgang an offenen Stellen beträgt etwa 21%, während die Anmeldungen um etwa 24% gestiegen sind, ein deutlicher Beweis der wirtschaftlichen Krise, die namentlich die Maschinenindustrie betroffen hat. Nach einer von der S.T.S. aufgestellten Tabelle fehlte es in den letzten drei Jahren hauptsächlich an Geometern, Tiefbauzeichnern besonders für Eisenbeton, und an Heizungstechnikern. Auch im Eisenbetonfach und in Eisenkonstruktionen für Hochbau zeigt sich noch immer ein Mangel, sodass in diesen beiden Spezialitäten öfters Ausländer Verwendung finden. Dies weist darauf hin, dass für das Jahr 1931 für unsere Techniker hierin ein noch nicht überfülltes Tätigkeitsgebiet vorhanden war.

Nach dem Auslande konnten von 53 angemeldeten noch 11 Stellen (5 nur vorübergehend) besetzt werden, gegen Ende des Jahres gingen keine Anmeldungen mehr ein. — Dagegen sind der S.T.S. über 150 Auslandschweizer bekannt geworden, die im Laufe des Jahres nach der Schweiz zurückkehren mussten, die z. T. im Ausland aufgewachsen oder längere Zeit dort waren und über 40 Jahre alt sind, sodass sie nur schwer eine Anstellung finden, obwohl sie oft grosse Erfahrungen besitzen.

17. Beziehungen des S. I. A. zu andern Verbänden und zum Auslande.

Der S. I. A. hat an die Veranstaltungen befreundeter Verbände folgende Vertretungen abgeordnet:

Schweiz. Baumeister-Verband, Ordentliche Generalversammlung, 22. März 1931 in Zürich: Arch. Hans Naef, Vizepräsident der Sektion Zürich.

Karlsruher Bezirksverein Deutscher Ingenieure, 50-jähriges Jubiläum, 16. Mai in Karlsruhe. Mit Rücksicht auf die Verhältnisse wurde statt eines Vertreters ein Glückwunschtelegramm gesandt.

Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner, XIX. Hauptversammlung 12./14. Juni 1931 in Lausanne: Oberingenieur Louis Perret in Lausanne.

Schweiz. Geometerverein, XXVII. Hauptversammlung vom 6./7. Juni 1931 in St. Gallen: Ingenieur Just Tobler, Präsident der Sektion St. Gallen.

Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein, XXV. Generalversammlung vom 27. Juni 1931 in Basel: Ing. A. Bringolf, Basel.

Verein Deutscher Ingenieure, 75-jähriges Jubiläum am 28. Juni 1931 in Köln: Ing. P. Beuttner, Mitglied des C-C, Luzern.

Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, XX. Hauptversammlung, 4. Juli in Rheinfelden: Ing. P. E. Soutter, Sekretär des S. I. A. Zürich.

Gesellschaft ehemaliger Studierender an der E. T. H., XXXXI. Generalversammlung 18./20. Juli in St. Moritz: Priv.-Doz. A. Walther, Vizepräsident des S. I. A., Zürich.

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, 58. Jahresversammlung 5./7. September 1931 in Basel: Architekt Paul Vischer, Präsident des S. I. A., Basel.

Schweiz. Elektrotechnischer Verein, Jahresversammlung 6. September 1931 in Bern: Ing. P. Beuttner, Mitgl. des C-C, Luzern.

Verein Schweiz. Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten, Feier des 50-jährigen Bestehens am 2. Oktober 1931 in Solothurn: Ing. P. Beuttner, Luzern und Arch. E. Rybi, Bern, Mitglieder des C-C. Zürich, im April 1932. Für das Central-Comité:

Der Präsident: Der Sekretär:
P. Vischer. P. Soutter.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.
Mitteilung des Sekretariates.

Auszug aus dem Protokoll der 3. Sitzung des Central-Comité vom 1. Juli 1932 in Basel.

1. *Mitgliederbewegung*. Als Mitglieder sind in den S. I. A. aufgenommen worden:

Durch Circulationsbeschluss vom 30. April bis 17. Mai 1932:

| | |
|---|----------------|
| Jean Etienne Cuénod, ing.-constructeur, Genève | Sektion Genève |
| Jean de Haller, ing. civil, Choulex | Genève |
| André Coutau, ing. civil, Genève | Genève |
| D. A. Sutter, Bauingenieur, Chur | Graubünden |
| Theodor Müller, Architekt, Solothurn | Solothurn |
| Albert Zeyer, Architekt, Luzern | Waldstätte |
| Rudolf Häberli, Bauingenieur, Luzern | Waldstätte |
| Hermann Merz, Bauingenieur, Goldau | Waldstätte |
| Carl Emil Sonderegger, Bauingenieur, Pfäffikon/Schwyz | Einzelmitgl. |

Durch Circulationsbeschluss vom 11. bis 20. Juni 1932:

| | |
|--------------------------------------|--------|
| Carl Bebi, Architekt, Zürich | Zürich |
| Max von Tobel, Architekt, Zürich | Zürich |
| F. Oskar Kälin, Bauingenieur, Zürich | Zürich |
| Ernst Meier, Bauingenieur, Bülach | Zürich |

In der C.-C.-Sitzung vom 1. Juli 1932:

| | |
|---|------------|
| Walter Rickenbach, Elektro-Ingenieur, Poschiavo | Graubünden |
| Madeleine Pache, architecte, Genève | Genève |
| Fritz Metzger, Architekt, Oerlikon | Zürich |

Austritte:

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Walter Gericke, Bauingenieur, Zürich | Zürich |
| Conrad Curiger, Architekt, Sierre | Valais |
| H. Accola, Vermessungsing., Chur | Graubünden |
| D. Renfer, Masch.-Ingenieur, Bern | Bern |
| Hans Pfander, Architekt, Bern | Bern |
| Eugen Wegelin, Chemiker, Schaffhausen | Schaffhausen |

Gestorben:

| | |
|---|--------------|
| F. Saager, Architekt, Biel | Einzelmitgl. |
| E. Anselmier, Ingenieur, Bern | Bern |
| H. v. Bonstetten, Ingenieur, Bern | Bern |
| L. Mathys, Architekt, Bern | Bern |
| P. Demeyriez-Schmutz, Ingenieur, Genève | Genève |

2. *Honorarordnung für architektonische Arbeiten, Form. Nr. 102*. Das C.-C. nimmt den Entwurf der Revisionskommission entgegen und genehmigt die Vorlage, nach Vornahme einiger kleinerer Abänderungen, z. H. der nächsten Delegiertenversammlung.

3. *Standesordnung des S. I. A.* Das C.-C. nimmt Kenntnis von einem Vorschlag Rybi für eine „Standesordnung“ des S. I. A. und beschliesst grundsätzlich die Schaffung dieser neuen Instanz. Die Standesordnung bezweckt, allfällige Streitigkeiten zwischen Mitgliedern zu schlichten, sowie Beschwerden gegen Mitglieder wegen Verstössen gegen die Vereinsgrundsätze und die Standesinteressen zu erledigen.

4. *Streitfall Thurnherr-Müller*. Das C.-C. nimmt Kenntnis von einem Schreiben des Herrn Thurnherr, der die Mitteilung in der „Schweiz. Bauzeitung“ vom 14. Mai 1932 in verschiedener Hinsicht beanstandet. Das C.-C. beschliesst, auf dieses Schreiben nicht einzutreten.

5. *Titelschutzfrage*. Das C.-C. nimmt davon Kenntnis, dass der „Bund Schweizer Architekten“ und die „Association Suisse des Ingénieurs-Conseils“ sich einverstanden erklärt haben, an der Gründung eines Spitzenverbandes zur Regelung des Titelschutzes mitzuwirken und beschliesst, auf dieser Grundlage bei den Behörden weitere Schritte zu unternehmen.

6. *Kollektiv-Inserate*. Das C.-C. beschliesst, den Mitgliedern zu empfehlen, sich von irgendwelcher Beteiligung an den in den Tageszeitungen, anlässlich der Eröffnung von Neubauten, erscheinenden Kollektiv-Inseraten fernzuhalten, da es Sache des Bauherrn ist, solche Publikationen, die eigentlich nur zu seinem Nutzen sind, selbst zu finanzieren.

7. *Doppelfirmen*. Das C.-C. beschliesst, die Mitglieder, die Teilhaber von Doppelfirmen sind, darauf aufmerksam zu machen, dass sie dem Verein gegenüber dafür verantwortlich sind, dass der andere Teilhaber die Grundsätze des S. I. A. ebenfalls einhält.

Zürich, den 11. Juli 1932. Das Sekretariat.